Geschichtskreis Motorenfabrik Oberursel e. V.

Stammtisch 2018 - 04 am 11.09.2018

Helmut Hujer - 14.09.2018

Im Werksmuseum, ab 17.30 Uhr; 20 Teilnehmer (1 Gast); Einladung vom 16.08.2018

Einführungsvortrag Helmut Hujer (20´) und Filmbeitrag (45‘):

Die »152« - Deutschlands erstes Düsenpassagierflugzeug und sein Triebwerk Pirna 014

Nachdem beim vorangegangenen Stammtisch das KHD-Triebwerk T117 als das erste nach 1945 in Deutschland entwickelte und in den Serieneinsatz gegangene Turbinen-Luftstrahltriebwerk behandelt worden war, sollte nun die Geschichte des ersten nach 1945 in Deutschland entwickelten und immerhin bis in die Flugerprobung gekommenen Strahltriebwerks vorgestellt werden. Dieses Pirna 014-Triebwerk war als Antrieb des Düsenpassagierflugzeugs „152“ vorgesehen, eines der ehrgeizigsten wirtschaftlichen Programme in der damaligen DDR. Dessen Erstflug erfolgte am 04. Dezember 1958, allerdings noch mit fremden Triebwerken. Möglich war diese frühe Entwicklung nur, weil die Sowjets nach Kriegsende in ihrer Besatzungszone die Arbeiten der bisherigen deutschen Luftfahrtindustrie hatten fortführen lassen. Da dies allerdings mit dem damals geltenden Viermächte-Status kollidierte, verlagerten die Sowjets das in Dessau wieder im Aufbau befindliche Entwicklungswerk in die Sowjetunion, und sie verschleppten die deutschen Luftfahrtspezialisten samt ihrer Familien unter militärischer Gewalt im Oktober 1946 dorthin. Die Gruppe der Flugmotorenentwickler, von Junkers, BMW und von Askania, wurden in mehreren Sonderzügen nach Kuibyschew (heute wieder Samara) an der Wolga verfrachtet, insgesamt 606 Spezialisten mit 517 Ehefrauen, 6 Großmütter und 929 Kinder. Von diesen bis 1954 wieder in die DDR heimgelassenen Spezialisten kamen später fünf in das Oberurseler KHD-Werk und besetzten hier leitende Funktionen. Die Mehrzahl fand jedoch wieder eine adäquate Beschäftigung in den ab Herbst 1954 in Dresden und Pirna aufgebauten Entwicklungsbetrieben für das Düsenpassagierflugzeug „152“ und sein Triebwerk Pirna 014.

Rollout 152/I V1 am 30. April 1958

Leipziger Frühjahrsmesse, 4. März 1958

Dieses **Triebwerk Pirna 014** absolvierte schon am 12. Oktober 1956 seinen Erstlauf auf dem Prüfstand, der Erstflug eines damit angetriebenen Flugzeugs „152“ fand im August 1960 statt. Dem folgten noch zwei weitere Flüge, bevor das Programm eingestellt wurde. Das Einwellen-Einstrom-Strahltriebwerk mit 12 Verdichterstufen, einer Ringbrennkammer und einer zweistufigen Axialturbine lieferte einen Schub von 32,3 kN (etwa 7.250 lbs). Die Serienproduktion wurde in Ludwigsfelde aufgebaut, das erste für die Serie vorgesehene Pirna 014 lief im Mai 1959 auf dem Prüfstand.

Das ehrgeizige Flugzeugprogramm litt unter Ressourcenmangel und Verzögerungen. Endgültig scheiterte es an den von Moskau dann nicht eingehaltenen Abnahmezusagen und wurde 1961 eingestellt. Zum Menetekel war der Absturz des Flugzeugs bei seinem zweiten Flug am 04. März 1959 geworden, bei dem Walter Ulbricht den Regierungschef der Sowjetunion Nikita Chruschtschow mit einem überraschenden Überflug bei der Leipziger Frühjahrsmesse beeindrucken wollte.

Der nächste Stammtisch-Termin ist der 20. November, das Thema wird noch bekannt geben.

<<<<<<<<<<<<<<<<<<<<<<<<<<<<<< >>>>>>>>>>>>>>>>>>>>>>>